



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Budgetdienst

**Entwurf zum Bundesvoranschlag 2017**  
**Untergliederungsanalyse**  
**UG 32-Kunst und Kultur**

November 2016



## Vorbemerkung zur Untergliederungsanalyse

Mit dieser Analyse gibt der Budgetdienst einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen der betreffenden Untergliederung. Die Informationen aus dem BVA-E 2017 werden um Daten aus anderen Dokumenten (z.B. BFRG, Strategiebericht, Wirkungscontrollingbericht, Beteiligungs- und Ausgliederungsbericht des Bundes) ergänzt um eine umfassende Betrachtung und verschiedene Sichtweisen auf die Entwicklung der Untergliederung zu ermöglichen.

Dabei wird insbesondere auch auf die Unterschiede zwischen dem Finanzierungshaushalt (Geldflussrechnung) und dem Ergebnishaushalt (Ressourcenverbrauch) eingegangen, für die im Wesentlichen die folgenden vier Ursachen ausschlaggebend sind:

- **Periodenabgrenzungen:** Der Ergebnishaushalt enthält finanzierungswirksame Aufwendungen und Erträge, welche erst in späteren Berichtsperioden zu Zahlungen führen. Der Finanzierungshaushalt enthält Aus- und Einzahlungen, deren korrespondierende finanzierungswirksame Aufwendungen und Erträge in vorhergehenden Berichtsperioden angefallen sind.
- **Nicht finanzierungswirksame Gebarungen:** Der Ergebnishaushalt enthält nicht finanzierungswirksame Aufwendungen und Erträge (wie beispielsweise Rückstellungen), die im Finanzierungshaushalt keine Entsprechung finden.
- **Investitionen:** Aus- und Einzahlungen in Zusammenhang mit Investitionen betreffen wiederum nur den Finanzierungshaushalt und finden keinen Niederschlag im Ergebnishaushalt. Im Ergebnishaushalt scheinen nur die entsprechenden Abschreibungen auf.
- **Darlehen und Vorschüsse:** Aus- und Einzahlungen hinsichtlich Darlehen und Vorschüssen betreffen nur den Finanzierungsvoranschlag und finden keinen Niederschlag im Ergebnisvoranschlag.



## Inhaltsverzeichnis

|     |   |    |
|-----|---|----|
| 1   | Zusammenfassung.....  | 4  |
| 2   | Überblick über die Untergliederung .....                        | 5  |
| 3   | Entwicklung der Untergliederung.....                            | 8  |
| 3.1 | Mittelfristige budgetäre Entwicklung .....                      | 8  |
| 4   | Entwurf zum Bundesvoranschlag 2017 .....                        | 10 |
| 4.1 | Finanzierungshaushalt auf Global- und Detailbudgetebene.....    | 10 |
| 4.2 | Der Haushalt in ökonomischer Gliederung .....                   | 12 |
| 4.3 | Unterschiede zwischen Ergebnis- und Finanzierungshaushalt ..... | 13 |
| 5   | Personal.....   | 14 |
| 6   | Förderungen.....  | 15 |
| 7   | Ausgliederungen und Beteiligungen .....                         | 16 |
| 8   | Rücklagen .....   | 17 |
| 9   | Wirkungsorientierung .....                                      | 18 |
| 9.1 | Überblick .....   | 18 |
| 9.2 | Einzelfeststellungen zu Wirkungszielen.....                     | 18 |



## 1 Zusammenfassung

Der Entwurf zum Bundesvoranschlag 2017 (BVA-E 2017) sieht für die UG 32-Kunst und Kultur Auszahlungen im Finanzierungshaushalt iHv 454,3 Mio. EUR vor, das bedeutet einen Anstieg der Auszahlungen um 3 % (d.s. rd. 13 Mio. EUR). Die gegenüber dem Vorjahr höher budgetierten Auszahlungen betreffen insbesondere die höhere Basisabgeltung der Bundesmuseen bzw. der Österreichischen Nationalbibliothek, die Budgetaufstockung für das Haus der Geschichte, die Erhöhung der Kunst- und Kulturförderung für zeitgenössische Kunst und das Leopoldmuseum sowie den Denkmalschutz. Die veranschlagten Aufwendungen im Ergebnishaushalt iHv 474,4 Mio. EUR steigen im Wesentlichen aus den für den Finanzierungshaushalt genannten Gründen.

Da die Untergliederung im Betrachtungszeitraum von 2014 bis 2017 von mehreren Sondereffekten betroffen war (BMG-Novelle 1. März 2014, organisatorische Änderungen im Bundeskanzleramt) ist eine detaillierte Vergleichbarkeit der Budgetzahlen in diesem Zeitraum nur eingeschränkt möglich. Der Budgetdienst hat dazu eine Übersicht erstellt.

Für das Jahr 2017 sind im Personalplan der UG 32-Kunst und Kultur 307 Planstellen vorgesehen, davon 304 für den allgemeinen Verwaltungsdienst und 3 für den ADV-Bereich.

Die UG 32-Kunst und Kultur hat zwei Wirkungsziele, wobei das erste im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben ist und das zweite umformuliert wurde, zudem wurden bei zwei Kennzahlen Änderungen bei den Zielzuständen vorgenommen.



## 2 Überblick über die Untergliederung

Zur besseren Vergleichbarkeit der Gesamtgrößen des Kunst- und Kulturbereichs hat der Budgetdienst die Budgetmittel aus den den Kunst- und Kulturbereich betreffenden Globalbudgets, die über den Zeitraum von 2014 bis 2017 in unterschiedlichen Untergliederungen zu finden sind, in einer Tabelle zusammengeführt:

### Zusammenführung Globalbudgets Kunst- und Kulturbereich 2014 bis 2017

| in EUR Finanzierungshaushalt             |                     |                     |                     |                     |                                     |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------------------------|
| UG 32<br>Kunst und Kultur                | Erfolg<br>2014      | Erfolg<br>2015      | BVA<br>2016         | BVA-E<br>2017       | %-Diff.<br>BVA 2016 -<br>BVA-E 2017 |
| Auszahlungen                             | 439.701.755         | 425.092.497         | 441.246.000         | 454.313.000         | +3,0                                |
| 30.03-Kunst und Kultur                   | 21.176.356          |                     |                     |                     |                                     |
| 30.04-Ausgegliederte Kultureinrichtungen | 48.489.057          |                     |                     |                     |                                     |
| 32.01-Kunst                              | 77.389.771          | 93.784.683          |                     |                     |                                     |
| 32.01-Kunst und Kultur                   |                     |                     | 154.943.000         | 162.780.000         |                                     |
| 32.02-Kultur                             | 62.928.120          | 70.639.235          |                     |                     |                                     |
| 32.03-Kultureinrichtungen                | 229.718.451         | 260.668.579         | 286.303.000         | 291.533.000         |                                     |
| Einzahlungen                             | 3.274.310           | 3.993.435           | 6.204.000           | 6.204.000           | 0,0                                 |
| 30.03-Kunst und Kultur                   | 1.210.529           |                     |                     |                     |                                     |
| 30.04-Ausgegliederte Kultureinrichtungen |                     |                     |                     |                     |                                     |
| 32.01-Kunst                              | 378                 | 95                  |                     |                     |                                     |
| 32.01-Kunst und Kultur                   |                     |                     | 6.204.000           | 6.204.000           |                                     |
| 32.02-Kultur                             | 2.063.402           | 3.993.154           |                     |                     |                                     |
| 32.03-Kultureinrichtungen                |                     | 186                 |                     |                     |                                     |
| <b>Nettofinanzierungsbedarf</b>          | <b>-436.427.445</b> | <b>-421.099.062</b> | <b>-435.042.000</b> | <b>-448.109.000</b> | <b>+3,0</b>                         |

Quellen: BVA 2016, BVA-E 2017

Mit der mit 1. März 2014 in Kraft getretenen BMG-Novelle wechselte die Ressortzuständigkeit, weshalb die Budgetmittel des Kunst- und Kulturbereichs von Jänner bis Februar 2014 in der ehemaligen „UG 30-Unterricht, Kunst und Kultur“ zu finden sind. Ab März 2014 wechselte der Bereich in das Bundeskanzleramt (BKA) und wird dort seither als eigene Untergliederung geführt. Ferner gibt es aufgrund organisatorischer Änderungen im BKA ab 1. Mai 2015 in der UG 32-Kunst und Kultur ab 2016 eine geänderte Budgetstruktur. Die ehemalige „Kunst“ und die ehemalige „Kultur“ wurden zum neuen GB 32.01-„Kunst und Kultur“ zusammengelegt. Zusätzlich gab es Verschiebungen zwischen der UG 10-Bundeskanzleramt und der UG 32-Kunst und Kultur. Die Zahlen können daher laut BKA bis 2016 nicht 1:1 gegenübergestellt werden, weil die organisatorischen Änderungen weitreichend waren und bis auf die Ebene einzelner Projekte reichten. Die oben angeführte Tabelle soll einen Gesamtüberblick geben. Die Werte für die Jahre 2016 und 2017 sind vergleichbar. Die nachfolgenden Ausführungen des Budgetdienstes entsprechen oben angeführter Logik.



Der Finanzierungs- und Ergebnishaushalt der Untergliederung sieht demnach folgende Eckwerte für die Jahre 2014 bis 2017 vor:

### Finanzierungs- und Ergebnishaushalt

| in Mio. EUR Finanzierungshaushalt |                 |                 |                 |                 |                                     |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------------------------|
| UG 32<br>Kunst und Kultur         | Erfolg<br>2014  | Erfolg<br>2015  | BVA<br>2016     | BVA-E<br>2017   | %-Diff.<br>BVA 2016 -<br>BVA-E 2017 |
| Auszahlungen                      | 439,702         | 425,092         | 441,246         | 454,313         | +3,0                                |
| Einzahlungen                      | 3,274           | 3,993           | 6,204           | 6,204           | 0,0                                 |
| <b>Nettofinanzierungsbedarf</b>   | <b>-436,427</b> | <b>-421,099</b> | <b>-435,042</b> | <b>-448,109</b> | <b>+3,0</b>                         |
| <b>Ermächtigungen für 2016</b>    | -               | -               | 5,355           | -               | -                                   |
| in Mio. EUR Ergebnishaushalt      |                 |                 |                 |                 |                                     |
| Aufwendungen                      | 459,470         | 424,656         | 440,520         | 474,406         | +7,7                                |
| Erträge                           | 7,914           | 4,427           | 6,199           | 7,241           | +16,8                               |
| <b>Nettoergebnis</b>              | <b>-451,555</b> | <b>-420,229</b> | <b>-434,321</b> | <b>-467,165</b> | <b>+7,6</b>                         |

Quellen: BRA 2014 und 2015, BVA 2016, BVA-E 2017

Die für das Jahr 2017 im Finanzierungshaushalt veranschlagten Auszahlungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 3 % (d.s. 13 Mio. EUR). Durch eine Novelle des BFG 2016 war für die Kunst und Kultur bereits für das Jahr 2016 eine Überschreitungsermächtigung iHv 5,4 Mio. EUR vorgesehen, die insbesondere für die Deckung des Abganges der Leopold Museum-Privatstiftung (1 Mio. EUR), für zusätzliche Kunst- und Kulturinitiativen (3 Mio. EUR) sowie für die Zahlung von BIG Mieten vorgesehen war und vom BKA bereits in Anspruch genommen wurde.

Die gegenüber 2016 höher budgetierten Auszahlungen betreffen insbesondere die höhere Basisabgeltung der Bundesmuseen bzw. der Österreichischen Nationalbibliothek, die Budgetaufstockung für das Haus der Geschichte, die Erhöhung der Kunst- und Kulturförderung für zeitgenössische Kunst und das Leopoldmuseum sowie den Denkmalschutz.

Im Rahmen der Veranschlagung 2017 wurden für die Untergliederung Mittel iHv 6,4 Mio. EUR gebunden, die insbesondere die Kunstförderung (3 Mio. EUR), die Stiftung Leopold (1 Mio. EUR) und Baukostenzuschüsse im Bereich der Bundesmuseen (1 Mio. EUR) betreffen (gebundene Beträge können nur mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen für einen spezifizierten Zweck in Anspruch genommen werden, nicht verbrauchte Mittelverwendungen können keiner Rücklage zugeführt werden).

Die veranschlagten Aufwendungen im Ergebnishaushalt steigen im Wesentlichen aus den für den Finanzierungshaushalt genannten Gründen und zusätzlichen Aufwendungen aus der Bewertung von Beteiligungen iHv 12 Mio. EUR, die nur im Ergebnishaushalt abgebildet sind.

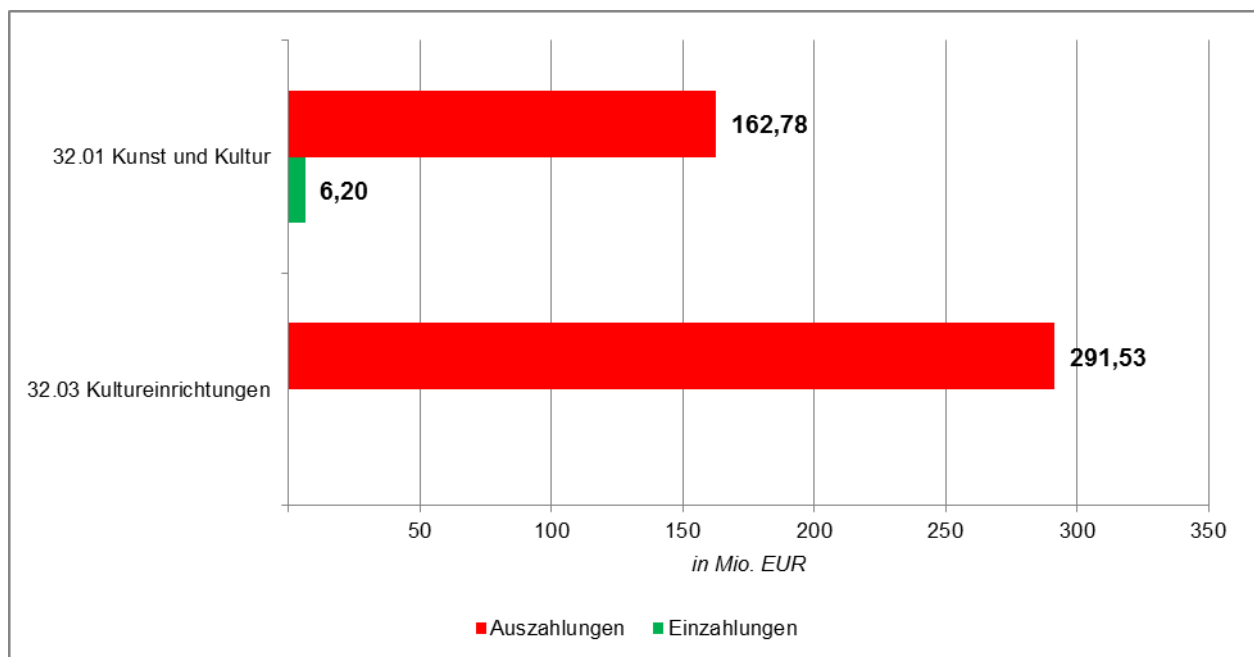


Der Strategiebericht zum BFRG 2017 – 2020 sieht für die Untergliederung die nachfolgenden **Auszahlungsschwerpunkte** vor:

- Bedeckung der Basisabteilungen für die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek sowie für die Bundestheater und - im Hinblick auf die Erreichung der Wirkungsziele - Auszahlungen infolge der Fortsetzung des freien Eintritts für Jugendliche in die Bundesmuseen sowie des einzurichtenden „Haus der Geschichte Österreich“;
- Förderungen und Transfers im Bereich der zeitgenössischen Kunst;
- Förderungen im Bereich des Denkmalschutzes und des UNESCO Welterbes, der Volkskultur und der Museen außerhalb der Zuständigkeit des Bundes sowie für Projekte im Rahmen europäischer und internationaler Kulturprogramme.

Die Auszahlungen und Einzahlungen der Untergliederung verteilen sich auf folgende **Globalbudgets**:

#### Aus- und Einzahlungen in den Globalbudgets



Quelle: BVA-E 2017

Im Globalbudget 32.01-„Kunst und Kultur“ finden sich insbesondere die Mittel die für die Kunst- und Kulturförderung vorgesehen sind. Ferner werden hier auch die Mittel für den Denkmalschutz (v.a. Bundesdenkmalamt) sowie die Mittel für die Steuerung und Infrastruktur dieser Untergliederung veranschlagt.



Im GB 32.03-„Kultureinrichtungen“ sind die Mittel für die Bundesmuseen und Bundestheater veranschlagt.

### 3 Entwicklung der Untergliederung

#### 3.1 Mittelfristige budgetäre Entwicklung

Die nachfolgenden Tabellen und Darstellungen zeigen die Entwicklung der Untergliederung in einer mittel- und längerfristigen Betrachtung und setzen diese zu makroökonomischen Größen und zur Entwicklung des Gesamthaushalts in Beziehung:

#### Finanzierungshaushalt (2013 bis 2020)

| in Mio. EUR Finanzierungshaushalt             |                |                |                |                |                |               |               |               |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
| UG 32<br>Kunst und Kultur                     | Erfolg<br>2013 | Erfolg<br>2014 | Erfolg<br>2015 | BVA<br>2016    | BVA-E<br>2017  | BFRG<br>2018  | BFRG<br>2019  | BFRG<br>2020  |
| <b>Auszahlungen</b>                           | <b>429,66</b>  | <b>439,70</b>  | <b>425,09</b>  | <b>441,25</b>  | <b>454,31</b>  | <b>451,96</b> | <b>452,44</b> | <b>452,98</b> |
| in % der Gesamtauszahlungen                   | 0,57%          | 0,59%          | 0,57%          | 0,58%          | 0,59%          | 0,57%         | 0,56%         | 0,55%         |
| jährliche Veränderung in %                    | -              | +2,34%         | -3,32%         | +3,80%         | +2,96%         | -0,52%        | +0,11%        | +0,12%        |
| <b>Einzahlungen</b>                           | <b>9,09</b>    | <b>3,27</b>    | <b>3,99</b>    | <b>6,20</b>    | <b>6,20</b>    | <b>n.v.</b>   | <b>n.v.</b>   | <b>n.v.</b>   |
| in % der Gesamteinzahlungen                   | 0,01%          | 0,00%          | 0,01%          | 0,01%          | 0,01%          | n.v.          | n.v.          | n.v.          |
| jährliche Veränderung in %                    | -              | -63,99%        | +21,96%        | +55,35%        | 0,00%          | -             | -             | -             |
| <b>Nettofinanzierungsbedarf</b>               | <b>-420,57</b> | <b>-436,43</b> | <b>-421,10</b> | <b>-435,04</b> | <b>-448,11</b> | -             | -             | -             |
| <b>Auszahlungen inkl. Ermächtigungen 2016</b> | -              | -              | -              | <b>446,60</b>  | <b>454,31</b>  | -             | -             | -             |
| jährliche Veränderung in %                    | -              | -              | -              | +5,06%         | +1,73%         | -             | -             | -             |

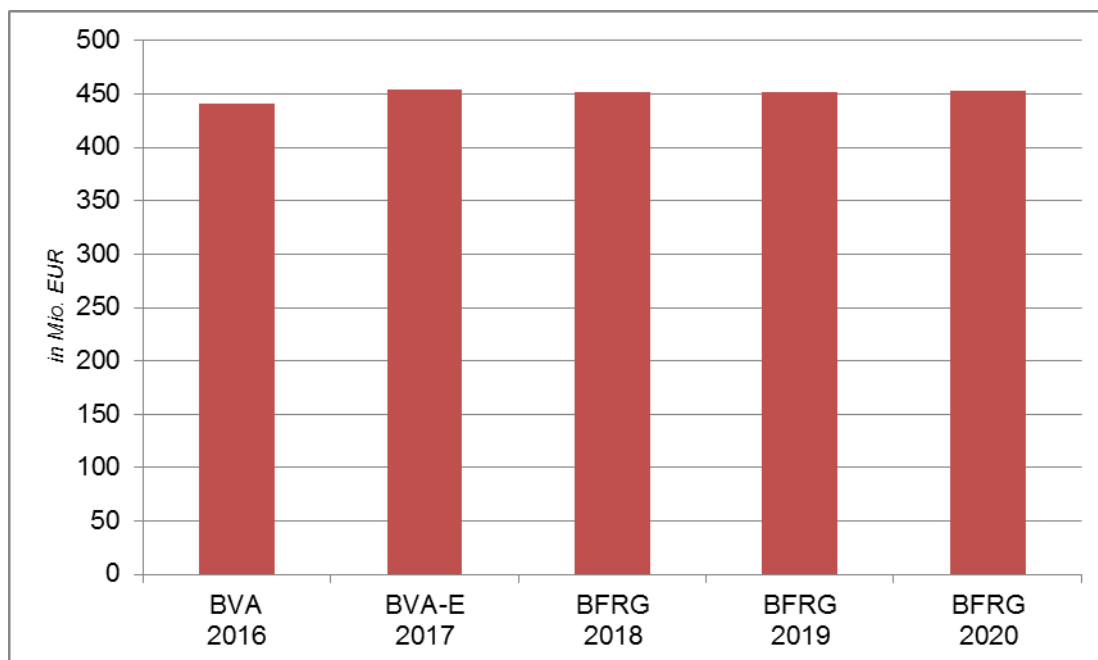
Quellen: BRA 2013, 2014 und 2015, BVA 2016, BVA-E 2017, BFRG 2017 – 2020

Für die UG 32-Kunst und Kultur wurden für das Jahr 2017 Auszahlungen iHv 454,31 Mio. EUR veranschlagt, das entspricht einer Steigerung von 2,96 %. Laut BFRG sollen sie im Jahr 2018 um 0,52 % sinken und ab dann bis 2020 auf 452,98 Mio. EUR steigen. Die Auszahlungen der UG 32 bleiben über den gesamten mittelfristigen Betrachtungszeitraum bei rd. 0,6 % der Gesamtauszahlungen des Bundes.





### Entwicklung der Auszahlungen (2012 bis 2020)



Quellen: BFRG 2017 – 2020, BVA-E 2017

Die Auszahlungen bleiben in den Jahren 2016 bis 2020 unter den Rahmenbedingungen, die unter Pkt. 2 behandelt wurden, auf relativ gleichem Niveau. Dabei sind insbesondere die BMG-Novelle mit 1. März 2014 und organisatorische Änderungen im BKA ab Mai 2016 mit Verschiebungen innerhalb der Ansätze zu berücksichtigen.



## 4 Entwurf zum Bundesvoranschlag 2017

### 4.1 Finanzierungshaushalt auf Global- und Detailbudgetebene

Die Aus- und Einzahlungen der Untergliederung verteilen sich auf die nachfolgenden Global- und Detailbudgets:

#### Aus- und Einzahlungen nach Globalbudgets

| in Mio. EUR Finanzierungshaushalt    |                |                |                |                |                                     |
|--------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------------------------|
| UG 32<br>Kunst und Kultur            | Erfolg<br>2014 | Erfolg<br>2015 | BVA<br>2016    | BVA-E<br>2017  | %-Diff.<br>BVA 2016 -<br>BVA-E 2017 |
| <b>32 Auszahlungen</b>               | <b>439,70</b>  | <b>425,09</b>  | <b>441,25</b>  | <b>454,31</b>  | <b>3,0%</b>                         |
| <b>32.01 Kunst und Kultur</b>        | <b>161,49</b>  | <b>164,42</b>  | <b>154,94</b>  | <b>162,78</b>  | <b>5,1%</b>                         |
| 32.01.02 Kunst- und Kulturförderung  | 120,05         | 122,08         | 107,26         | 111,26         | 3,7%                                |
| 32.01.03 Denkmalschutz               | 32,50          | 31,45          | 35,74          | 38,34          | 7,3%                                |
| 32.01.04 Steuerung und Infrastruktur | 8,94           | 10,89          | 11,95          | 13,18          | 10,4%                               |
| <b>32.03 Kultureinrichtungen</b>     | <b>278,21</b>  | <b>260,67</b>  | <b>286,30</b>  | <b>291,53</b>  | <b>1,8%</b>                         |
| 32.03.01 Bundesmuseen                | 129,11         | 111,63         | 122,93         | 128,16         | 4,3%                                |
| 32.03.02 Bundestheater               | 149,10         | 149,04         | 163,37         | 163,37         | 0,0%                                |
| <b>32 Einzahlungen</b>               | <b>3,27</b>    | <b>3,99</b>    | <b>6,20</b>    | <b>6,20</b>    | <b>0,0%</b>                         |
| <b>32.01 Kunst und Kultur</b>        | <b>3,27</b>    | <b>3,99</b>    | <b>6,20</b>    | <b>6,20</b>    | <b>0,0%</b>                         |
| 32.01.02 Kunst- und Kulturförderung  | 0,36           | 0,44           | 0,38           | 0,37           | -3,4%                               |
| 32.01.03 Denkmalschutz               | 2,90           | 3,50           | 5,41           | 5,41           | 0,0%                                |
| 32.01.04 Steuerung und Infrastruktur | 0,02           | 0,06           | 0,41           | 0,43           | 3,2%                                |
| <b>32.03 Kultureinrichtungen</b>     |                | <b>0,00</b>    |                |                | -                                   |
| 32.03.02 Bundestheater               |                | 0,00           |                |                | -                                   |
| <b>32 Nettofinanzierungsbedarf</b>   | <b>-436,43</b> | <b>-421,10</b> | <b>-435,04</b> | <b>-448,11</b> | <b>3,0%</b>                         |
| <b>Ermächtigungen für 2016</b>       | -              | -              | <b>5,36</b>    | -              | -                                   |

Quellen: BRA 2014 und 2015, BVA 2016, BVA-E 2017

#### GB 32.01-„Kunst und Kultur“

Im BVA-E 2017 liegen die Auszahlungen im GB 32.01-„Kunst und Kultur“ um 5,1 % (d.s. 7,8 Mio. EUR) über dem BVA 2016. Dieser Anstieg zeigt sich prozentuell vor allem im Bereich des DB 32.01.04-„Steuerung und Infrastruktur“.

Im DB 32.01.04-„Steuerung und Infrastruktur“ (2017: 13,18 Mio. EUR) werden die Auszahlungen für allgemeine Angelegenheiten und der Personal- und Sachaufwand der Sektion II (Kunst und Kultur) sowie die Mittel für die Bundesbediensteten in Museen, die nicht dem Bund gehören, veranschlagt. Die Erhöhung der Mittel gegenüber dem BVA 2016 iHv 1,2 Mio. EUR betreffen Kosten für Infrastruktur (Zahlung von BIG Mieten, die bisher noch nicht veranschlagt waren) und Erhöhungen im Personalaufwand für Struktureffekte und Gehaltsanpassungen.



Im DB 32.01.03-„Denkmalschutz“ sind der Personalaufwand, Sachaufwand und die Investitionen des Bundesdenkmalamts veranschlagt. Ferner sind Förderungen nach dem Kunstförderungsbeitragsgesetz, Agenden der Provenienzforschung und Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Kunstrückgabegesetz vorgesehen. Die höhere Veranschlagung für 2017 iHv 2,6 Mio. EUR (d.s. 7,3 %) betrifft insbesondere Förderungen, die technische Ausstattung des Bundesdenkmalamts und die durch die neue Aufgabenzuteilung hier veranschlagten Mittel im Zusammenhang mit dem Beirat für Baukultur.

Das DB 32.01.02-„Kunst- und Kulturförderung“ steigt im Vergleich zum BVA 2016 um 3,7 %. In diesem Detailbudget sind die Förderungen, Aufwendungen und Ankäufe für den Kunstbereich veranschlagt. Ferner finden sich hier gesetzliche Verpflichtungen wie insbesondere für die Salzburger Festspiele, das Museumsquartier, das Museum Leopold und die Aufwendungen für die Hofmusikkapelle. Die höhere Veranschlagung 2017 iHv 4 Mio. EUR betrifft insbesondere die Förderungen mit Schwerpunkt zeitgenössische Kunst (3 Mio. EUR) und das Leopold-Museum (1 Mio. EUR).

### **GB 32.03-„Kultureinrichtungen“**

Im GB 32.03-„Kultureinrichtungen“ werden insbesondere die Mittel für die Bundestheater und -museen veranschlagt. Dieses Globalbudget steigt um 1,8 % von 286,3 Mio. EUR im Jahr 2016 auf 291,5 Mio. EUR. Die höheren Mittel fallen vor allem im DB 32.03.01-„Bundesmuseen“ an.

Im Bereich der Bundesmuseen wird vor allem die Basisabgeltung des Bundes an die ausgegliederten Bundesmuseen und an die Österreichische Nationalbibliothek veranschlagt. Die Differenz zum Vorjahr bezieht sich einerseits auf die Abgabe des Winterpalais an das BMF und betrifft andererseits insbesondere die Erhöhung der Basisabgeltung der Bundesmuseen (2,73 Mio. EUR davon 0,73 Mio. EUR für die Österreichische Nationalbibliothek für das Literaturmuseum und 2 Mio. EUR für die restlichen Bundesmuseen) und die Budgetaufstockung für das Haus der Geschichte iHv 5 Mio. EUR.

Im DB 32.03.02-„Bundestheater“ wird die Basisabgeltung des Bundes an die ausgegliederten Bundestheater veranschlagt. Hier gibt es keine Veränderungen zum Vorjahr.



## 4.2 Der Haushalt in ökonomischer Gliederung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Hauptpositionen der Untergliederung nach der ökonomischen Gliederung des Haushalts:

### Auszahlungen und Einzahlungen – Hauptpositionen

| in Mio. EUR Finanzierungshaushalt                  |                |                |                |                |                                     |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------------------------|
| UG 32<br>Kunst und Kultur                          | Erfolg<br>2014 | Erfolg<br>2015 | BVA<br>2016    | BVA-E<br>2017  | %-Diff.<br>BVA 2016 -<br>BVA-E 2017 |
| <b>Auszahlungen</b>                                | <b>439,70</b>  | <b>425,09</b>  | <b>441,25</b>  | <b>454,31</b>  | <b>3,0%</b>                         |
| <b>Auszahlungen für Personal</b>                   | <b>17,48</b>   | <b>18,84</b>   | <b>18,83</b>   | <b>19,13</b>   | <b>1,6%</b>                         |
| davon  |                |                |                |                |                                     |
| Bezüge   | 13,56          | 14,43          | 14,27          | 14,61          | 2,4%                                |
| Gesetzlicher Sozialaufwand                         | 3,23           | 3,49           | 3,58           | 3,59           | 0,3%                                |
| <b>Auszahlungen für Betrieblichen Sachaufwand</b>  | <b>27,66</b>   | <b>27,96</b>   | <b>17,38</b>   | <b>19,43</b>   | <b>11,8%</b>                        |
| davon  |                |                |                |                |                                     |
| Aufwand für Werkleistungen                         | 22,80          | 22,23          | 12,71          | 13,36          | 5,1%                                |
| <b>Auszahlungen für Finanzaufwand</b>              |                | <b>0,00</b>    |                |                | -                                   |
| <b>Auszahlungen für Transfer</b>                   | <b>393,67</b>  | <b>377,24</b>  | <b>404,01</b>  | <b>414,88</b>  | <b>2,7%</b>                         |
| davon  |                |                |                |                |                                     |
| an öffentl. Körperschaften und Rechtsträger        | 131,58         | 113,64         | 124,44         | 129,21         | 3,8%                                |
| an Unternehmen                                     | 179,07         | 179,83         | 190,93         | 196,17         | 2,7%                                |
| an private Haushalte/Institutionen                 | 82,70          | 83,38          | 88,47          | 89,23          | 0,9%                                |
| <b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>  | <b>0,88</b>    | <b>1,02</b>    | <b>0,98</b>    | <b>0,82</b>    | <b>-16,3%</b>                       |
| <b>Darlehen und Vorschüsse</b>                     | <b>0,01</b>    | <b>0,03</b>    | <b>0,06</b>    | <b>0,06</b>    | <b>0,0%</b>                         |
| <b>Einzahlungen</b>                                | <b>3,27</b>    | <b>3,99</b>    | <b>6,20</b>    | <b>6,20</b>    | <b>0,0%</b>                         |
| <b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b> | <b>0,06</b>    | <b>0,08</b>    | <b>0,04</b>    | <b>0,03</b>    | <b>-17,5%</b>                       |
| <b>Kostenbeiträge und Gebühren</b>                 | <b>0,43</b>    | <b>0,50</b>    | <b>0,41</b>    | <b>0,43</b>    | <b>5,9%</b>                         |
| <b>Einzahlungen aus Transfers</b>                  | <b>2,71</b>    | <b>3,37</b>    | <b>5,31</b>    | <b>5,28</b>    | <b>-0,7%</b>                        |
| <b>Sonstige Einzahlungen</b>                       | <b>0,08</b>    | <b>0,04</b>    | <b>0,44</b>    | <b>0,46</b>    | <b>4,1%</b>                         |
| <b>Darlehen und Vorschüsse</b>                     | <b>0,00</b>    | <b>0,00</b>    |                | <b>0,00</b>    | -                                   |
| <b>Nettofinanzierungsbedarf</b>                    | <b>-436,43</b> | <b>-421,10</b> | <b>-435,04</b> | <b>-448,11</b> | <b>3,0%</b>                         |
| <b>Ermächtigungen für 2016</b>                     | -              | -              | <b>5,36</b>    | -              | -                                   |

Quellen: BRA 2014 und 2015, BVA 2016, BVA-E 2017

Der größte Teil der Auszahlungen der Untergliederung fällt auf den **Transferaufwand** (91 %). Diese sind im Wesentlichen gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Unter die Transfers an die öffentlichen Körperschaften und Rechtsträger fallen insbesondere die Basisabteilung an die Bundesmuseen, die von 108,2 Mio. EUR im Jahr 2016 aufgrund der gesetzlichen Erhöhung um 2,7 Mio. EUR auf 110,9 Mio. EUR im Jahr 2017 ansteigen.

Die **Transfers an Unternehmen** steigen gegenüber dem Vorjahr um 2,7 %. In dieser Position sind eine Reihe von Einzelförderungen veranschlagt, die im BVA nicht detailliert geplant werden. Wesentliche Positionen im Erfolg 2015 waren die Transfers an die Bundestheater im Rahmen der Basisabteilung (Burgtheater GmbH 40,1 Mio. EUR, Wiener Staatsoper GmbH 64,1 Mio. EUR, Volksoper Wien 40,0 Mio. EUR, Bundestheaterholding 4,6 Mio. EUR) und weitere Auszahlungen an die Volkstheater GmbH (4,9 Mio. EUR), an die Bregenzer Festspiele (2,3 Mio. EUR) und an die Theater in der Josefstadt Privatstiftung (5,9 Mio. EUR).



Die **Transfers an private Haushalte/Institutionen** steigen von 88,47 Mio. EUR im Jahr 2016 auf 89,23 Mio. EUR im Jahr 2017 geringfügig um 0,9 %. Unter dieser Position sind eine Reihe von Einzelförderungen veranschlagt. Die wesentlichen 2017 veranschlagten Positionen betreffen das Österreichische Filminstitut (20,0 Mio. EUR), den Bundesbeitrag zu den Salzburger Festspielfonds (6,4 Mio. EUR) und Baukostenzuschüsse.

#### 4.3 Unterschiede zwischen Ergebnis- und Finanzierungshaushalt

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Ergebnishaushalts und die wesentlichen Unterschiede zwischen dem Ergebnis- und dem Finanzierungshaushalt im BVA-E 2017 auf:

##### Ergebnishaushalt (Aufwendungen) und Finanzierungshaushalt (Auszahlungen)

| UG 32<br>Kunst und Kultur<br><i>in Mio. EUR</i>   | Ergebnishaushalt - Aufwendungen |              |               |                                | Fin. Haush.   | Diff. EH-FH   |             |
|---|---------------------------------|--------------|---------------|--------------------------------|---------------|---------------|-------------|
|   | Erfolg<br>2015                  | BVA<br>2016  | BVA-E<br>2017 | Diff. BVA 2016 -<br>BVA-E 2017 | BVA-E<br>2017 | BVA-E<br>2017 |             |
| <b>Operative Verwaltungstätigkeit und Transfers/<br/>Finanzierungswirksame Aufwendungen</b> | <b>422,1</b>                    | <b>439,9</b> | <b>453,6</b>  | <b>13,7</b>                    | <b>3,1%</b>   | <b>453,4</b>  | <b>0,2</b>  |
| Aufwand / Auszahlungen für Personal   | 18,6                            | 18,6         | 18,9          | 0,3                            | 1,7%          | 19,1          | -0,3        |
| davon<br><i>Bezüge</i>  | 14,4                            | 14,8         | 14,6          | -0,2                           | -1,1%         | 14,6          | -0,0        |
| Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)  | 28,0                            | 17,3         | 19,5          | 2,2                            | 12,4%         | 19,4          | 0,0         |
| davon<br><i>Aufwand für Werkleistungen</i>  | 22,3                            | 12,7         | 13,4          | 0,7                            | 5,6%          | 13,4          | 0,0         |
| Aufwand / Auszahlungen für Transfer   | 375,5                           | 404,0        | 415,3         | 11,3                           | 2,8%          | 414,9         | 0,4         |
| davon<br><i>an öffentl. Körperschaften und Rechtsträger</i>                                 | 113,6                           | 124,4        | 129,2         | 4,8                            | 3,9%          | 129,2         | 0,0         |
| <i>an Unternehmen</i>   | 179,8                           | 190,9        | 196,2         | 5,2                            | 2,7%          | 196,2         | 0,0         |
| <i>an private Haushalte/Institutionen</i>   | 81,8                            | 88,5         | 89,6          | 1,1                            | 1,3%          | 89,2          | 0,4         |
| <b>Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen</b>   | <b>2,6</b>                      | <b>0,7</b>   | <b>20,8</b>   | <b>20,2</b>                    | <b>-</b>      |               | <b>20,8</b> |
| Abschreibungen auf Vermögenswerte   | 0,3                             | 0,4          | 0,8           | 0,4                            | -             |               | 0,8         |
| Aufwand durch Bildung von Rückstellungen  | 0,2                             | 0,3          | 8,0           | 7,7                            | -             |               | 8,0         |
| davon<br><i>Abfertigungen</i>   | 0,1                             | 0,2          | 3,9           | 3,7                            | -             |               | 3,9         |
| <i>Jubiläumswendungen</i>   | 0,1                             | 0,1          | 3,7           | 3,6                            | -             |               | 3,7         |
| Aufwand aus Wertberichtigungen  | 2,0                             | 0,0          | 12,0          | 12,0                           | -             |               | 12,0        |
| <b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>   |                                 |              |               |                                |               | <b>0,8</b>    | <b>-0,8</b> |
| <b>Darlehen und Vorschüsse</b>  |                                 |              |               |                                |               | <b>0,1</b>    | <b>-0,1</b> |
| <b>Aufwendungen / Auszahlungen insgesamt</b>  | <b>424,7</b>                    | <b>440,5</b> | <b>474,4</b>  | <b>33,9</b>                    | <b>7,7%</b>   | <b>454,3</b>  | <b>20,1</b> |

Quellen: BRA 2015, BVA 2016, BVA-E 2017

Die Unterschiede zwischen den Werten des Ergebnis- und des Finanzierungshaushaltes der Untergliederung betragen 20 Mio. EUR, die insbesondere auf nur im Ergebnishaushalt ausgewiesene Aufwendungen aus Wertberichtigungen aus der Bewertung von Beteiligungen (12 Mio. EUR), Abschreibungen, Rückstellungen für den Personalbereich (z.B. Urlaubsrückstellungen, Abfertigungsrückstellungen) und nur im Finanzierungshaushalt ersichtliche Investitionen und Darlehen (z.B. Gehaltsvorschüsse) sowie auf unterschiedliche Periodenabgrenzungen zurückzuführen sind.



## 5 Personal

Der Personalplan sieht bei den Planstellen der Untergliederung sowie beim Personalaufwand folgende Entwicklung vor:

### Planstellenverzeichnis

| UG 32-Kunst und Kultur                              |           |           |          |         |
|---|-----------|-----------|----------|---------|
|   | 2014      | 2015      | 2016     | 2017    |
| <b>PLANSTELLEN</b>                                  |           |           |          |         |
| Planstellen   | 312       | 295       | 296      | 307     |
| PCP**)  | 106.638   | 102.155   | 103.079  | 107.271 |
| <b>PERSONALSTAND</b>                                | zum 31.12 | zum 31.12 | zum 1.6. |         |
| VBÄ*)   | 294       | 283       | 288      | -       |
| PCP**)  | 100.617   | 97.938    | 99.298   | -       |
| <b>Personalaufwand</b>                              | Erfolg    |           | BVA      | BVA-E   |
| Aufwendungen im Ergebnishaushalt <i>in Mio. EUR</i> | 22,3      | 18,8      | 18,8     | 26,8    |

\*) Vollbeschäftigtenäquivalente (VBÄ) sind eine Messgröße für den tatsächlichen Personaleinsatz, für den Leistungsentgelte aus dem Personalaufwand anfallen. Eine zur Gänze besetzte Planstelle entspricht einem VBÄ.

\*\*) Personalcontrollingpunkte (PCP) sind Punktwerte, die die Höhe der verwendeten Mittel für eine besetzte Planstelle zum Ausdruck bringen. Qualitativ höhere und damit „teurere“ Stellen erfordern mehr PCP. Die Planstellen begrenzen die Personalkapazitäten und die PCP die Kosten.

Quelle: BRA 2014 und 2015, aktuelle Personalpläne, Anlage IV „Personalplan“ zum BFG-E 2017

Für das Jahr 2017 sind im Personalplan der UG 32-Kunst und Kultur 307 Planstellen vorgesehen, davon 304 für den allgemeinen Verwaltungsdienst und 3 für den ADV-Bereich. Die Planstellen steigen von 2016 auf 2017 um insgesamt 11 Planstellen. In der Untergliederung ist für 2017 eine Planstelle aufgrund der Einsparungsquote zu erbringen, es erfolgt der Transfer von 2 Planstellen aufgrund der Organisationsänderung im BKA aus der UG 10-Bundeskanzleramt und im Wege einer Überschreitungsermächtigung wurden der UG 32 10 weitere Planstellen zugeordnet.

Der tatsächliche Personalstand zum 1. Juni 2016 betrug 288 Vollbeschäftigtenäquivalente (VBÄ) und entspricht einem Anteil von 97 % an den Planstellen im Personalplan. Der veranschlagte Personalaufwand steigt von 18,8 Mio. EUR im Jahr 2016 auf 26,8 Mio. EUR im BVA-E 2017. Dieser große Anstieg betrifft allerdings im Wesentlichen nicht finanzierungswirksame Aufwendungen aus der Dotierung von Abfertigungs- und Jubiläumsrückstellungen.



## 6 Förderungen

Auf Grundlage der Abgrenzungen des Förderungsberichts zeigt die nachstehende Tabelle die Entwicklung und Veranschlagung der direkten Förderungen der Untergliederung und der wesentlichen Förderungsbereiche:

### Direkte Förderungen

| <b>UG 32<br/>Kunst und Kultur</b>                         | Erfolg<br>2014 | Erfolg<br>2015 | BVA<br>2016 | BVA-E<br>2017 | %-Diff.<br>BVA 2016 -<br>BVA-E 2017 |
|---|----------------|----------------|-------------|---------------|-------------------------------------|
| <i>in Mio EUR</i>   |                |                |             |               |                                     |
| Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger  | 1,83           | 1,64           | -           | -             | -                                   |
| Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger | 0,25           | 0,32           | -           | -             | -                                   |
| Transfers an Unternehmen                                  | 25,76          | 30,72          | -           | -             | -                                   |
| Transfers an private Haushalte/Institutionen              | 66,22          | 80,01          | -           | -             | -                                   |
| <b>Auszahlungen Förderungen</b>                           | <b>94,06</b>   | <b>112,69</b>  | -           | -             | -                                   |

Quellen: Förderungsbericht des Bundes 2014, BVA 2016, BVA-E 2017, HIS

Für die Förderungen der UG 32-Kunst und Kultur wird in obiger Tabelle für den BVA 2016 und den BVA-E 2017 kein Wert ausgewiesen, weil die Spezifizierungen der Förderungskonten in den IT-Systemen nicht plausibel erschienen (auch im letzten Förderungsbericht 2014 ist der Voranschlagswert für 2015 in der UG 32 offensichtlich zu niedrig, relevante Konten sind nicht als Förderungen spezifiziert).

Inhaltlich wurden die wesentlichen Beträge im Rahmen der Transfers jedoch bereits behandelt.



## 7 Ausgliederungen und Beteiligungen

Der im Zusammenhang mit den Budgetunterlagen vorgelegte Bericht über Ausgliederungen und Beteiligungen des Bundes (Oktober 2016) enthält Informationen über die wesentlichen Kennzahlen der Beteiligungsunternehmen des Bundes. Die nachstehende Tabelle zeigt die Verflechtungen der der Untergliederung zugehörigen Unternehmen mit dem Bundesbudget auf und weist die Anzahl ihrer Beschäftigten aus.

### Zahlungsflüsse aus Ausgliederungen und Beteiligungen

| <b>UG 32</b><br><b>Kunst und Kultur</b>   | <b>Erfolg</b><br><b>2014</b> | <b>Erfolg</b><br><b>2015</b> | <b>BVA</b><br><b>2016</b> | <b>BVA-E</b><br><b>2017</b> | <b>Durchschn.</b><br><b>Beschäftigte</b><br><b>2015</b> |
|---|------------------------------|------------------------------|---------------------------|-----------------------------|---|
| <i>in Mio. EUR</i>  |                              |                              |                           |                             | <i>in VZÄ</i>   |
| <b>Auszahlungen gesamt</b>  | <b>380,8</b>                 | <b>383,4</b>                 | -                         | -                           |   |
| Albertina   | 9,3                          | 8,0                          | 0,5                       | 0,5                         | 129   |
| davon   |                              |                              |                           |                             |   |
| <i>Basisabgeltung</i>   | 6,5                          | 7,7                          | -                         | -                           |   |
| Austria Film und Video GmbH   | 0,0                          | 0,0                          | 0,0                       | 0,0                         | 0   |
| Österreichische Galerie Belvedere   | 12,7                         | 10,7                         | 0,2                       | 0,2                         | 173   |
| davon   |                              |                              |                           |                             |   |
| <i>Basisabgeltung</i>   | 7,5                          | 9,0                          | -                         | -                           |   |
| Bundestheater Konzern   | 228,6                        | 228,8                        | 163,3                     | 163,3                       | 2.411   |
| davon   |                              |                              |                           |                             |   |
| <i>Basisabgeltung</i>   | 148,9                        | 148,9                        | 162,9                     | 162,9                       |   |
| Österreichisches Filminstitut   | 20,0                         | 20,0                         | 20,0                      | 20,0                        | 13  |
| Kunsthistorisches Museum mit Weltmuseum Wien und<br>Theatermuseum Wien (KHM-Museumsverband) | 22,8                         | 25,4                         | 1,4                       | 1,4                         | 428   |
| davon   |                              |                              |                           |                             |   |
| <i>Basisabgeltung</i>   | 19,9                         | 23,8                         | -                         | -                           |   |
| MAK-Österreichisches Museum für Angewandte Kunst  | 11,1                         | 10,5                         | 0,4                       | 0,4                         | 135   |
| davon   |                              |                              |                           |                             |   |
| <i>Basisabgeltung</i>   | 8,1                          | 9,7                          | -                         | -                           |   |
| Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien (MUMOK)  | 7,8                          | 9,2                          | 0,3                       | 0,3                         | 109   |
| davon   |                              |                              |                           |                             |   |
| <i>Basisabgeltung</i>   | 7,3                          | 8,8                          | -                         | -                           |   |
| Museumsquartier Errichtungs- u. BetriebsgmbH  | 15,6                         | 15,6                         | 3,6                       | 3,6                         | 37  |
| Österreichische Nationalbibliothek  | 26,5                         | 26,0                         | 4,1                       | 4,1                         | 318   |
| davon   |                              |                              |                           |                             |   |
| <i>Basisabgeltung</i>   | 19,2                         | 23,1                         | -                         | -                           |   |
| Naturhistorisches Museum  | 14,4                         | 16,2                         | 2,1                       | 2,1                         | 232   |
| davon   |                              |                              |                           |                             |   |
| <i>Basisabgeltung</i>   | 12,1                         | 14,4                         | -                         | -                           |   |
| Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek                                      | 12,0                         | 13,0                         | 0,8                       | 0,8                         | 165   |
| davon   |                              |                              |                           |                             |   |
| <i>Basisabgeltung</i>   | 9,7                          | 11,6                         | -                         | -                           |   |
| <b>Einzahlungen gesamt</b>  | <b>22,8</b>                  | <b>21,8</b>                  | <b>21,3</b>               | <b>21,3</b>                 |   |
| Albertina   | 0,5                          | 0,5                          | 0,5                       | 0,5                         |   |
| Austria Film und Video GmbH   | 0,0                          | 0,0                          | 0,0                       | 0,0                         |   |
| Österreichische Galerie Belvedere   | 0,1                          | 0,2                          | 0,2                       | 0,2                         |   |
| Bundestheater Konzern   | 13,8                         | 11,9                         | 12,1                      | 12,1                        |   |
| Österreichisches Filminstitut   | 0,0                          | 0,0                          | 0,0                       | 0,0                         |   |
| Kunsthistorisches Museum mit Weltmuseum Wien und<br>Theatermuseum Wien (KHM-Museumsverband) | 1,1                          | 1,1                          | 1,3                       | 1,3                         |   |
| MAK-Österreichisches Museum für Angewandte Kunst  | 0,6                          | 0,6                          | 0,5                       | 0,5                         |   |
| Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien (MUMOK)  | 0,3                          | 0,3                          | 0,5                       | 0,5                         |   |
| Museumsquartier Errichtungs- u. BetriebsgmbH  | 0,0                          | 0,0                          | 0,0                       | 0,0                         |   |
| Österreichische Nationalbibliothek  | 3,7                          | 4,0                          | 3,4                       | 3,4                         |   |
| Naturhistorisches Museum  | 2,2                          | 2,4                          | 2,0                       | 2,0                         |   |
| Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek                                      | 0,6                          | 0,9                          | 0,8                       | 0,8                         |   |

Quelle: Bericht über Ausgliederungen und Beteiligungen des Bundes, Oktober 2016





Die **Basisabteilung an die Bundesmuseen, das Museums Quartier und die Österreichische Nationalbibliothek** wird im BVA nur in einem Betrag budgetiert, weshalb eine Aufteilung auf die einzelnen Museen bzw. die Österreichische Nationalbibliothek im BVA 2016 und im BVA-E 2017 nicht möglich war. Als gesamte Abgeltung für diesen Bereich weist der Bericht über Ausgliederungen und Beteiligungen des Bundes vom Oktober 2016 für das Jahr 2016 135,1 Mio. EUR und für das Jahr 2017 ebenfalls 135,1 Mio. EUR aus.

Für die **Bundestheater Holding GesmbH** wurde für die Jahre 2016 und 2017 – wie in der Tabelle ausgewiesen – mit jeweils 162,9 Mio. EUR budgetiert.

Die **Einzahlungen** aus den Ausgliederungen und Beteiligungen betreffen insbesondere Pensionsbeiträge für Beamte und Ersätze für Bedienstete, die auch im BVA 2016 und im BVA-E 2017 zu finden sind.

## 8 Rücklagen

Die nachstehende Tabelle weist den Stand der Rücklagen mit Ende 2014 und Ende 2015 sowie die bis zum dritten Quartal 2016 erfolgten Veränderungen durch Rücklagenentnahmen<sup>1</sup> aus<sup>2</sup>. Nach Entnahme der im BVA-E 2017 bereits budgetierten Rücklagenverwendung verbleibt ein fiktiver Rücklagenrest (der Budgetdienst weist darauf hin, dass sich dieser fiktive Rücklagenrest durch allfällige Rücklagenentnahmen im Vollzug im vierten Quartal 2016 sowie durch eine am Jahresende 2016 vorgenommene Zuführung von positiven Saldenabweichungen zum veranschlagten Nettofinanzierungsbedarf noch verändern wird).

### Rücklagengebarung

| in Mio. EUR                         |                     |                     |  |                    |   |                    |   |
|-------------------------------------|---------------------|---------------------|--|--------------------|---|--------------------|---|
| Entwicklung des Rücklagenstandes    |                     |                     |  |                    |   |                    |   |
| <b>UG 32<br/>Kunst und Kultur</b>   | Stand<br>31.12.2014 | Stand<br>31.12.2015 | Veränderung<br>31.12.2015 -<br>30.9.2016 | Stand<br>30.9.2016 | Budgetierte RL-<br>Verwendung<br>BVA-E 2017 | Rücklagen<br>-rest | Rücklagen-<br>rest in % des<br>BVA-E 2017 |
| Detailbudgetrücklagen               | 4,13                | 22,27               |  | 22,27              |   | 22,27              |   |
| Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen | 1,54                | 3,06                |  | 3,06               |   | 3,06               |   |
| <b>Gesamtsumme</b>                  | <b>5,67</b>         | <b>25,33</b>        | -  | <b>25,33</b>       | -   | <b>25,33</b>       | <b>5,6%</b>                               |

Anmerkung: Detailbudgetrücklagen sind bei der Verwendung nicht mehr an den Zweck der seinerzeitigen Veranschlagung gebunden. Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen dürfen nur im Rahmen einer zweckgebundenen Gebarung verwendet werden.

Quellen: BRA 2015, Bericht über die genehmigten Mittelverwendungsüberschreitungen 3. Quartal 2016, BVA-E 2017

<sup>1</sup> In einzelnen Untergliederungen erfolgten auch unterjährige Rücklagenzuführungen von tatsächlichen Mehreinzahlungen gegenüber dem Bundesvoranschlag (vgl. § 55 Abs. 3 BHG)

<sup>2</sup> Der so ermittelte Rücklagenstand zum 30. September 2016 beinhaltet daher die für 2016 veranschlagten Rücklagenentnahmen sowie die bereits erfolgten Rücklagenentnahmen im Vollzug.



Die UG 32-Kunst und Kultur verfügte Ende 2015 über Rücklagen von rd. 25,3 Mio. EUR, wovon 3,06 Mio. EUR zweckgebundene Einzahlungsrücklagen betrafen, die nur im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung verwendet werden dürfen. Für das laufende Jahr wurden keine Rücklagen entnommen, auch für 2017 wurden keine Rücklagenentnahmen budgetiert. Vorbehaltlich allfälliger Rücklagenzuführungen zum Jahresende verbleibt der UG 32 damit ein Rücklagenrest von rd. 25 Mio. EUR (5,6 % der Auszahlungen).

## 9 Wirkungsorientierung

### 9.1 Überblick

Im Anhang zur Analyse werden die Wirkungsziele, die Maßnahmen und die Kennzahlen auf Ebene der Untergliederung im Überblick dargestellt.

Die UG 32-Kunst und Kultur hat zwei Wirkungsziele, wobei das erste gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben ist und das zweite umformuliert wurde. Bei zwei Kennzahlen wurden Zielzustände geändert. Bei der Kennzahl 32.2.3 „Österreichweite Sicherung einheitlicher Standards im Denkmalschutz“ des Wirkungsziels 2 erscheint der Zusammenhang mit dem Indikator (jährliche Unterschutzstellungen) nicht plausibel.

### 9.2 Einzelfeststellungen zu Wirkungszielen

Das [Wirkungsziel 1](#) ist das Gleichstellungsziel der Untergliederung und ist nach außen gerichtet. Es bezieht sich auf die nachhaltige Verankerung von zeitgenössischer Kunst in der Gesellschaft sowie auf die Gewährleistung stabiler Rahmenbedingungen für Kunstschaffende. Alle Kennzahlen wurden über dem Zielzustand erreicht. Das Wirkungsziel selbst wurde laut der internen Evaluierung des Ressort im Bericht über die Wirkungsorientierung zur Gänze erreicht.

Mit dem [Wirkungsziel 2](#) will der Kunst- und Kulturbereich die nachhaltige Absicherung der staatlichen Kultureinrichtungen sowie Unterstützung derselben bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, Absichern des kulturellen Erbes sowie Sicherstellen eines breiten Zugangs zu Kunst- und Kulturgütern für die Öffentlichkeit erreichen. Die Kennzahl 32.2.3 „Österreichweite Sicherung einheitlicher Standards im Denkmalschutz“ wird mit der Anzahl der jährlichen Unterschutzstellungen durch das Bundesdenkmalamt gemessen. Der Zusammenhang zwischen Titel und Indikator scheint nicht ganz klar. Im Jahr 2015 wurde dieses Ziel nicht erreicht.



## Anhang: Auszug aus den Angaben zur Wirkungsorientierung

Der Budgetdienst hat die Kennzahlen zu den Wirkungszielen neu aufbereitet und zusätzlich zu den Budgetangaben die Istzustände für 2013 bis 2015 auch den seinerzeitigen Zielzuständen (aus dem BVA 2015 und dem BVA 2016) gegenübergestellt. Der Grad der Zielerreichung wurde vom Budgetdienst mit **über Zielzustand** (positive Abweichung) oder **unter Zielzustand** (negative Abweichung) bezeichnet. Damit ist ersichtlich, ob die Zielwerte vergangenheitsbezogen erreicht wurden und wie die künftige strategische Ausrichtung der Kennzahlen angelegt ist.

| Legende |   |
|---------|---|
| Neu     | Umformulierung (z.B. Änderung der Bezeichnung, Berechnungsmethode, Ziel- und Istzustände) |

### Wirkungsziel 1:

Gleichstellungsziel

Nachhaltige Verankerung von zeitgenössischer Kunst in der Gesellschaft sowie Gewährleistung stabiler Rahmenbedingungen für Kunstschaffende

### Maßnahmen

- Stärkung des Frauenanteils an der Einzelpersonenförderung des Bundes im Kunstbereich;
- Zurverfügungstellung von Startstipendien für den künstlerischen Nachwuchs;
- Absicherung von Mehrjahresverträgen im Bereich der Kunstförderung;
- Unterstützung der Mobilität von Kunstschaffenden;
- Stärkung der nachhaltigen internationalen Verbreitung des Österreichischen Films;
- Teilnahme an internationalen Programmen und Finanzierungsfazilitäten (inklusive Kofinanzierung) zur internationalen Ausrichtung von Kunst und Kultur.

### Indikatoren

| Kennzahl 32.1.1    | Anteil von Frauen an der Einzelpersonenförderung des Bundes im Kunstbereich   |                  |                  |      |      |      |
|--------------------|---|------------------|------------------|------|------|------|
| Berechnungsmethode | Indikatorwert = Summe der an Frauen vergebenen Einzelpersonenförderungen in Euro ÷ Summe der gesamten Einzelpersonenförderungen in Euro * 100   |                  |                  |      |      |      |
| Datenquelle        | Kunst- und Kultursektion des Bundeskanzleramts  |                  |                  |      |      |      |
| Messgrößenangabe   | %   |                  |                  |      |      |      |
|                    | 2013  | 2014             | 2015             | 2016 | 2017 | 2018 |
| Zielzustand        | 47,0  | 47,0             | 47,0             | 48,0 | 48,0 | 48,0 |
| Istzustand         | 47,0  | 49,0             | 49,0             |      |      |      |
| Zielerreichung     | = Zielzustand   | über Zielzustand | über Zielzustand |      |      |      |
|                    | Geschlechterspezifische Verteilung der Gesamtbeträge der Einzelpersonenförderung (Stipendien, Projekte, Ankäufe und Preise) der Kunst- und Kultursektion in Prozenten. Ob der für 2017 angestrebte Frauenanteil erreicht wird, hängt insbesondere von der Antragsstellung sowie der Beurteilung der künstlerischen Qualität ab. |                  |                  |      |      |      |



|                           |   |                  |                  |             |             |             |
|---------------------------|---|------------------|------------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Kennzahl 32.1.2</b>    | <b>Einzelmobilitäten der Kunstschaffenden in das Ausland</b>  |                  |                  |             |             |             |
| <b>Berechnungsmethode</b> | Indikatorwert = Summe der KünstlerInnen, die von der Kunst- und Kultursektion des Bundeskanzleramts vor allem im Rahmen von Stipendienprogrammen in das Ausland entsandt werden   |                  |                  |             |             |             |
| <b>Datenquelle</b>        | Kunst- und Kultursektion des Bundeskanzleramts  |                  |                  |             |             |             |
| <b>Messgrößenangabe</b>   | Anzahl  |                  |                  |             |             |             |
|                           | <b>2013</b>   | <b>2014</b>      | <b>2015</b>      | <b>2016</b> | <b>2017</b> | <b>2018</b> |
| <b>Zielzustand</b>        | 217   | 217              | 217              | 250         | 250         | 250         |
| <b>Istzustand</b>         | 280   | 294              | 220              |             |             |             |
| <b>Zielerreichung</b>     | über Zielzustand  | über Zielzustand | über Zielzustand |             |             |             |
|                           | Anzahl der KünstlerInnen, die von der Kunst- und Kultursektion des Bundeskanzleramts in den Sparten Bildende Kunst, Architektur, Fotografie, Video- und Medienkunst, Design, Mode, Musik und Darstellende Kunst, Film, Literatur und Kulturinitiativen vor allem im Rahmen von Stipendienprogrammen in das Ausland entsandt werden. Die konkrete Anzahl schwankt von Jahr zu Jahr und ist von der Antragstellung und der Beurteilung der künstlerischen Qualität abhängig. Zum Zeitpunkt der Aufnahme der Kennzahl in den Bundesvoranschlag lag der Wert deutlich unter jenen der Folgejahre (Istzustand 2012 war 208 Einzelmobilitäten). Die Istzustände für 2013 und 2014 lagen damals noch nicht vor. Der Planung 2015 (217 Einzelmobilitäten) lagen daher die Werte von 2012 zugrunde. Der Zielwert 2015 wurde leicht überschritten. Die Planung für 2017 und 2018 sieht daher ein Halten des Zielwerts von 2016 vor. |                  |                  |             |             |             |

|                           |  |  |   |  |  |  |
|---------------------------|--|--|---|--|--|--|
| <b>Kennzahl 32.1.3</b>    | <b>Nachwuchsförderung: Anteil von Frauen und Männern an den Startstipendien für junge KünstlerInnen des Bundes im Kunstbereich</b>   |  |   |  |  |  |
| <b>Berechnungsmethode</b> | Indikatorwert = Anzahl der an Frauen und Männern vergebenen Startstipendien ÷ Anzahl der gesamten Startstipendien x 100  |  |   |  |  |  |
| <b>Datenquelle</b>        | Kunst- und Kultursektion des Bundeskanzleramts   |  |   |  |  |  |
| <b>Messgrößenangabe</b>   | %  |  |   |  |  |  |
|                           | <b>2013</b>  | <b>2014</b>                                | <b>2015</b>   | <b>2016</b>                                | <b>2017</b>                                | <b>2018</b>                                |
| <b>Zielzustand</b>        | -  | -  | Gesamt: 100<br>Frauen: 60<br>Männer: 40   | 100 (gesamt)<br>57 (weibl.)<br>43 (männl.) | 100 (gesamt)<br>56 (weibl.)<br>44 (männl.) | 100 (gesamt)<br>55 (weibl.)<br>45 (männl.) |
| <b>Istzustand</b>         | 100 (gesamt)<br>57 (weibl.)<br>43 (männl.)   | 100 (gesamt)<br>63 (weibl.)<br>37 (männl.) | 100 (gesamt)<br>65 (weibl.)<br>35 (männl.)  |  |  |  |
| <b>Zielerreichung</b>     | -  | -  | Gesamt: =<br>Zielzustand<br>Frauen: über<br>Zielzustand<br>Männer: unter<br>Zielzustand |  |  |  |
|                           | Geschlechterspezifische Verteilung der Anzahl der bis zu 95 Startstipendien pro Jahr für junge KünstlerInnen (Nachwuchsförderung) der Kunst- und Kultursektion des Bundeskanzleramts in Prozenten. 2015 wurden 90 Startstipendien vergeben; davon 59 an Frauen und 31 an Männer. |  |   |  |  |  |

|                           |   |             |                  |             |             |             |
|---------------------------|---|-------------|------------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Kennzahl 32.1.4</b>    | <b>Internationale Verleiheinsätze von innovativen Filmen, die von der Filmabteilung des Bundeskanzleramts gefördert werden</b>  |             |                  |             |             |             |
| <b>Berechnungsmethode</b> | Summe der Verleiheinsätze   |             |                  |             |             |             |
| <b>Datenquelle</b>        | Kunst- und Kultursektion des Bundeskanzleramts  |             |                  |             |             |             |
| <b>Messgrößenangabe</b>   | Anzahl  |             |                  |             |             |             |
|                           | <b>2013</b>   | <b>2014</b> | <b>2015</b>      | <b>2016</b> | <b>2017</b> | <b>2018</b> |
| <b>Zielzustand</b>        | -   | -           | 896              | 903         | 910         | 910         |
| <b>Istzustand</b>         | 931   | 896         | 900              |             |             |             |
| <b>Zielerreichung</b>     | -   | -           | über Zielzustand |             |             |             |
|                           | Präsenz innovativer Filme auf internationalen Festivals und Filmschauen (Kurz- und Langfilme, welche die Filmabteilung der Kunst- und Kultursektion in den letzten Jahrzehnten maßgeblich unterstützt hat). Derartige Filme werden selbst 40 bis 50 Jahre nach ihrer Herstellung bei internationalen Filmschauen gezeigt. |             |                  |             |             |             |

## Wirkungsziel 2:

Nachhaltige Absicherung der staatlichen Kultureinrichtungen sowie Unterstützung derselben bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, Absichern des kulturellen Erbes sowie Sicherstellen eines breiten Zugangs zu Kunst- und Kulturgütern für die Öffentlichkeit

### Maßnahmen

- Fortführung des Gratiseintritts für Kinder und Jugendliche in Bundesmuseen;
- Fortführung der Umsetzung des Weltmuseum Wien;



- Beginn der Umsetzung des Haus der Geschichte Österreich;
- Monitoring der Teilhabe am Angebot der Bundestheater unter Berücksichtigung junger BesucherInnen;
- Erhöhung der Planungssicherheit der Bundestheater für die Erfüllung ihres kulturpolitischen Auftrags;
- Österreichweite Sicherung einheitlicher Standards im Denkmalschutz;
- Erarbeitung baukultureller Leitlinien des Bundes im Rahmen eines breit angelegten Beteiligungsprozesses.

## Indikatoren

| Kennzahl 32.2.1           | BesucherInnenanteil von Kindern und Jugendlichen an Bundesmuseen   |      |                   |      |      |      |    |
|---------------------------|--|------|-------------------|------|------|------|----|
| <b>Berechnungsmethode</b> | Indikatorwert = (interessierte BesucherInnen in Bundesmuseen ÷ Bezugsgruppe) x 100. Interessierte BesucherInnen in Bundesmuseen: Für die Berechnung werden alle registrierten Eintritte der in Österreich wohnhaften unter 19-jährigen eines Jahres herangezogen. Bezugsgruppe: österreichische Wohnbevölkerung unter 19 Jahren.                                     |      |                   |      |      |      |    |
| <b>Datenquelle</b>        | Quartalsmeldungen der Bundesmuseen an die Kunst- und Kultursektion des Bundeskanzleramts (Abteilung II/9); Wohnbevölkerungsdaten der Bundesanstalt Statistik Österreich  |      |                   |      |      |      |    |
| <b>Messgrößenangabe</b>   | %  |      |                   |      |      |      |    |
|                           | 2013   | 2014 | 2015              | 2016 | 2017 | 2018 |    |
| <b>Zielzustand</b>        | -  | -    | 25                | 25   | 25   | 25   | 25 |
| <b>Istzustand</b>         | 51,2 (Istzustand beruht noch auf der alten Berechnungsmethode - siehe Erläuterung unterhalb der Kennzahlenspalten)   |      |                   |      |      |      |    |
| <b>Zielerreichung</b>     | -  | -    | unter Zielzustand |      |      |      |    |
|                           | Die Darstellung der BesucherInnenzahlen der Bundesmuseen erfolgt seit 2014 nach Herkunftsländern; die Werte wurden dementsprechend angepasst. Annahme zu den Kennzahlen 2016 bis 2018: gleichbleibende Zahl der Gratintritte unter Heranziehen des demographischen Trends in der Altersgruppe. Bei den Gratintritten ist keine genderspezifische Messung vorgesehen. |      |                   |      |      |      |    |

| Kennzahl 32.2.2           | Reichweite der kulturellen Angebote der österreichischen Bundestheater (Burgtheater, Staatsoper, Volksoper)  |      |               |       |       |       |       |
|---------------------------|--|------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| <b>Berechnungsmethode</b> | Summe der Personen, die während einer Spielzeit die Veranstaltungen der Bundestheater besuchen   |      |               |       |       |       |       |
| <b>Datenquelle</b>        | Bundestheater-Holding, Kunst- und Kultursektion des Bundeskanzleramts  |      |               |       |       |       |       |
| <b>Messgrößenangabe</b>   | Anzahl in Mio.   |      |               |       |       |       |       |
|                           | 2013   | 2014 | 2015          | 2016  | 2017  | 2018  |       |
| <b>Zielzustand</b>        | -  | -    | 1,319         | 1,320 | 1,320 | 1,320 | 1,320 |
| <b>Istzustand</b>         | keine Daten verfügbar  |      |               |       |       |       |       |
| <b>Zielerreichung</b>     | -  | -    | = Zielzustand |       |       |       |       |
|                           | Die Anzahl von BesucherInnen im Bereich der Bundestheater ist ein wichtiger Indikator für den Zugang der Öffentlichkeit zu Kunst und Kultur. Die jeweiligen Ist- und Zielzustände erstrecken sich stets über die Spielzeit der Bundestheater, welche im September des Vorjahrs beginnt und in der Regel mit Ende Juni des angegebenen Jahrs endet; so betrifft der Istzustand 2015 die Periode September 2014 bis Juni 2015; dies gilt analog für alle Folgejahre. |      |               |       |       |       |       |

| Kennzahl 32.2.3           | Österreichweite Sicherung einheitlicher Standards im Denkmalschutz  |      |                   |      |      |      |     |
|---------------------------|---|------|-------------------|------|------|------|-----|
| <b>Berechnungsmethode</b> | Anzahl der jährlichen Unterschutzstellungen durch das Bundesdenkmalamt  |      |                   |      |      |      |     |
| <b>Datenquelle</b>        | Bundesdenkmalamt, Kunst- und Kultursektion des Bundeskanzleramts  |      |                   |      |      |      |     |
| <b>Messgrößenangabe</b>   | Anzahl  |      |                   |      |      |      |     |
|                           | 2013  | 2014 | 2015              | 2016 | 2017 | 2018 |     |
| <b>Zielzustand</b>        | -   | -    | 250               | 250  | 250  | 250  | 250 |
| <b>Istzustand</b>         | 523   | 226  | 167               |      |      |      |     |
| <b>Zielerreichung</b>     | -   | -    | unter Zielzustand |      |      |      |     |
|                           | Die Reduktion im Kennzahlenverlauf ab dem Jahr 2014 ist auf die Änderung der Judikatur im Bereich des Denkmalschutzes (Einführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit) zurückzuführen. Da der Zielwert 2016 gegenüber 2015 bereits eine wesentliche Steigerung enthielt, wird für die Jahre 2017 bis 2018 angestrebt, den ambitionierten Planwert des Jahres 2016 zu halten. |      |                   |      |      |      |     |